

Rundbrief Aktuell: 18/2020

Oberursel, 17.11. 2020

Der VFOS im Zeichen der Corona-Krise – Teil 13

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des VFOS,

sicher haben Sie alle wieder gestern am Fernseher, im Radio oder heute in der Zeitung **die Ergebnisse der gestrigen Bundeskanzlerin/Ministerpräsidenten-Runde verfolgt**. Als Ergebnis bleibt dabei lediglich festzuhalten, dass noch keine Entscheidungen über das weitere Vorgehen über den November hinaus getroffen wurden. Das Treffen diente eher der Evaluation der Wirkungen der bisherigen Maßnahmen. Daher können wir heute auch noch gar nichts zu weiteren Aktivitäten des Vereins vermelden. Dennoch gibt es einige Informationen, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Gelebte Partnerschaft auch in Zeiten von Corona

Zoom-Videokonferenz mit unseren Freundinnen und Freunden aus Epinay

Am 12.11.2020 haben wir in Ermangelung derzeitiger persönlicher Kontaktmöglichkeiten mit den Freundinnen und Freunden aus Oberursels Partnerstadt Epinay eine virtuelle Begegnung mittels einer Video-Konferenz organisiert. Je neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer von beiden Seiten tauschten sich fast eineinhalb Stunden insbesondere zu der Lage unter den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in beiden Ländern aus. Interessant war hierbei insbesondere, dass trotz der viel weiter gehenden Corona-Maßnahmen in Frankreich dort – anders als in Deutschland - so gut wie keine Protestaktionen stattfanden, wie die französischen Gesprächspartner/innen bestätigten, und das, wo man doch die Franzosen gemeinhin eher für protestbereit hält als die Deutschen. Trotz des alles beherrschenden ernststen Themas kamen aber auch persönliche Gesprächsthemen zur Sprache, wobei es teilweise sehr fröhlich zugeht. Das lag aber nicht an den mitunter mit Wein gefüllten Gläsern, die zum Toast in die Kameras der Computer gehalten wurden.



Einige der Teilnehmer/innen der Videokonferenz

Man war sich einig, dass diese technische Möglichkeit der virtuellen Begegnung zwar nicht den persönlichen Kontakt, der ja nun schon über viele Jahre und Jahrzehnte durch die zahlreichen gegenseitigen Besuche entstanden ist und laufend gefestigt wurde, ersetzen kann. Aber dennoch

können sie einen Beitrag zur weiteren Pflege dieser Kontakte in diesen schwierigen Zeiten leisten. In den 56 Jahren der Partnerschaft mit Epinay haben sich ja schon Generationen von Bürgerinnen und Bürgern aus beiden Städten regelmäßig zu vielfältigen Anlässen wie z.B. zu den Weihnachtsmärkten, zum Brunnen- oder Weinfest oder zu zahlreichen anderen Gelegenheiten gegenseitig besucht. Und das soll in Zukunft auch wieder so sein.

Schon vor einigen Wochen hatte sich der Verein bereits mit Mitgliedern des Partnerschaftsvereins in Rushmoor auf diese Weise in Verbindung gesetzt. Gespräche laufen derzeit auch mit Vertreterinnen und Vertretern der dritten Partnerstadt Oberursels, Lomonosow, um auch hier eine solche virtuelle Begegnung, evtl. noch in der Vorweihnachtszeit, zu ermöglichen.

Besuch der Ausstellung „Eliza“ im Bad Homburger Schloss

Im Rahmen unserer Reihe „**Mit dem VFOS unterwegs**“ konnten wir am 1. November, also einen Tag vor Inkrafttreten der neuen Corona-Regeln, noch den angekündigten Besuch im Bad Homburger Schloss zur Führung durch die Ausstellung „Eliza“ durchführen. Zehn Vereinsmitglieder hatten sich an diesem regnerischen Sonntag zu der interessanten Führung eingefunden. Dabei erfuhren sie, welche prägende Rolle für Bad Homburg die Landgräfin Elizabeth von Hessen-Homburg gespielt hat, die als englische Königstochter am 22. Mai 1770 im Buckingham Palace in London als „Princess“ geboren wurde und später dann als Gemahlin des Landgrafen Friedrich Joseph von Homburg die Geschicke des kleinen Fürstentums Hessen-Homburg maßgeblich geprägt hat.



Foto: Günter Albrecht (daher nicht auf dem Bild)

Neue Städtepartnerschaft in Aussicht – Italienisch-Kenntnisse gefragt

Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass im nächsten Jahr eine neue Städtepartnerschaft abgeschlossen wird, und zwar mit **Goia del Colle in Apulien/Süditalien**. Etliche Bürgerinnen und Bürger aus Oberursel haben ja schon in den vergangenen Jahren kurze Reisen in diese wohl sehr reizvolle Stadt mit ihrer kulturellen Umgebung gemacht. Da nach den bisherigen Erfahrungen die dortigen Bewohner/innen größtenteils keine Fremdsprachen beherrschen, suchen wir Interessierte mit Italienisch-Kenntnissen, die bei künftigen Begegnungen die Sprachbarrieren überwinden helfen. Interessierte melden sich bitte unter info@vfos.de.

Großer Erfolg von zwei Vereinsmitgliedern bei Fotowettbewerb mit Rushmoor

Einen großen Erfolg konnten mit Carrie Haub und Hartmut Kullman zwei Vereinsmitglieder in ihrer Eigenschaft als Mitglieder des Photo-Cirkels Oberursel bei einem am 22. Oktober per Video-Konferenz durchgeführten Wettbewerb mit Mitgliedern des Farnborough Camera Clubs aus unserer Partnerstadt Rushmoor verzeichnen. Bei insgesamt 77 eingereichten Bildern, davon 20 Bilder von zehn Mitgliedern des Photo-Cirkels, belegten Hartmut Kullmann den zweiten und Carrie Haub den dritten Platz. Dazu herzlichen Glückwunsch. Hier sind die Bilder der beiden Fotografen.



„Aumuehle meets William Turner“
von Hartmut Kullmann



„Wavebreaker“ von Carrie Haub

Erinnerung an Paketaktion für Lomonossow

Nur zur Erinnerung: Im Rundbrief Nr. 16/2020 haben wir von der erneuten Paketaktion zu Weihnachten für Freundinnen und Freunde aus Lomonossow berichtet. Wegen der Formalien und sonstigen Einzelheiten verweisen wir noch einmal auf den genannten Rundbrief. **Spätester Abgabetermin für die Päckchen bei Conny Weigel und Michael Hufeld ist der 22. November:** Also, falls jemand noch ein Päckchen nach Lomonossow schicken will, es ist noch nicht zu spät.

VFOS gedenkt der Toten der Kriege

In Oberursel hat es am Sonntag, 15. November, mehrere Gedenkfeiern zum Volkstrauertag gegeben. Auf der **zentralen Gedenkfeier** für die Gefallenen und Opfer der Kriege auf dem Alten Friedhof in Bommersheim legte traditionsgemäß auch der Vorsitzende des VFOS, Helmut Egler, ein Blumenbukett nieder.

Herzliche Grüße, hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen, sobald Corona dies zulässt, und bleiben Sie gesund.

Für den Vorstand des VFOS

Günter Albrecht